

Märchenhafte Gebirgswelt

Klettern und Wandern im Lauchgrund

Die Tabarzer Region ist abwechslungsreich. Teils tragen die Wälder der Umgebung voralpenartigen Charakter, teils ist er sandig warm, offen, sanft hügelig und weiträumig mit zahlreichen Trockenwiesen, wie auf der nordöstlichen Seite des Ortes. Das Wandergebiet um Tabarz und auf oder um den bekanntesten Berg des Thüringer Waldes, dem Großen Inselsberg, ist faszinierend und ein Magnet für alle Naturfreunde und Erholungssuchende.



In Tabarz beginnen die Höhenzüge des Thüringer Waldes. Der Lauchgrund und das Felsental gehört mit zum Schönsten und Reizvollsten, was Tabarz zu bieten hat. Es ist eines der Herzstücke des Gebietes am Großen Inselsberg. Hat man die letzten Häuser der Lauchgrundstrasse, darunter auch die historischen Jugendstilvillen am Datenberg, das Schweizerhaus und die Massemühle passiert, gelangt man in eine Märchenwelt. Links und rechts des Weges ragen steil die rötlichen Wände der Porphyrfelsen in den Himmel. Zahlreiche Wanderwege führen zwischen Schluchten und über Felskuppen in eine phantastische Gebirgswelt. Die vielen Felswände sind ein Eldorado für Kletterer. Mehr als 20 gut zu erreichende Felsen und Massive in allen Schwierigkeitsgraden hat dieses Gebiet zu bieten. Fast alle Wege sind saniert

und mit guten Ring- oder Bohrhaken ausgestattet. Besonders die 60 Meter hohe Felswand am Aschenbergstein ist eine Herausforderung, aber auch für den normalen Wanderer zu erreichen. Nicht verpassen sollte man die beeindruckende Höhle mit dem Namen Backofenloch, den Torstein (ein Felsentor), den Roten Turm als Felsennadel und den Hirschstein als weiteren herrlichen Aussichtspunkt.

Die Wanderziele im Lauchgrund sind Tagestouren und gut ausgeschildert. Einladende Rastplätze im Tal sind reichlich vorhanden. Gemütliche Gasthäuser laden danach zur Einkehr und Stärkung ein. Imposant sind auch die alten und hohen Tannen und Fichten im Talgrund und an den Hängen. Auf seinem Weg durch diesen eindrucksvollen Grund wird den Wanderer und Gast des wahren Geheimtipps im Thüringer Wald vom Murmeln und Rauschen der Laucha begleitet, ein klarer Gebirgsbach, der dem märchenhaften Tal seinen Namen gab.

